

LOKALES

Messe-Flair in Schwagstorf

up **SCHWAGSTORF.** Mehrere Hundert Schüler haben gestern die Gelegenheit genutzt, sich über Ausbildungsberufe zu informieren. In Schwagstorf bot die Messe „Azubis werben Azubis“ mit attraktiven Messeständen eine gute Gelegenheit. *Seite 20*



Berufsfeldern zugeordnet (oben links), führten die Maßarbeit-Mitarbeiter durch die Ausstellung. Informationen aus erster Hand gab es vom Azubi der Firma Meurer Marc Summe (unten links) und am Stand der GLL. *Fotos: Iлона Uphaus*

Eine runde Sache

Attraktive Messestände locken viele Besucher nach Schwagstorf

Von Iлона Uphaus

SCHWAGSTORF. Der Austragungsort hätte nicht besser gewählt werden können: Stillechtes Messe-Flair genossen die Gäste der Ilek-Nol-Veranstaltung „Azubis werben Azubis“ in den Hallen und auf dem Gelände der Firma Athmer in Schwagstorf am gestrigen Freitag.

Maschinen Geräusche dringen von einigen der zum Teil großzügig ausgestatteten Stände. In der Halle hängt ein Geruch aus Holz und Metall. Hier begrüßt Ulrich Athmer die Ehrengäste und die ersten 200 Schüler, die im Stundentakt per Bus anreisen. Ulrich Athmer betont die „hervorragende Zusammenarbeit“ mit der Maßarbeit und der Samtgemeinde Fürstenau. Deren Bürgermeister Peter Selter richtet im Namen seiner Samtgemeindekollegen den Dank an Familie Athmer für die „Wertschätzung dieser Veranstaltung“ und überreicht Präsenten. Landrat Manfred Hugo lobt die Azubi-Messe als Unterstützung der „wichtigsten Aufgabe des Bildungssystems, den reibungslosen Übergang von der Schule zum Beruf zu ermöglichen.“



Probesitzen im Bus der Firma Nieporte: Michael Temme (links) und David Möller von der IGS Fürstenau.

Dann ist Christina Kursch von der Maßarbeit am Zug. Sie ruft über Mikrofon die Berufsschwerpunkte auf. Ihre Kollegen halten große gelbe Plakate hoch und scharen die Schüler um sich. Was zuerst wie ein großes Durcheinander wirkt, löst sich erstaunlich schnell auf. Die Führungen klappen tatsächlich reibungslos.

Ilek-Manager Peter Höfer und Maßarbeit-Vorstand Siegfried Averhage begleiten die Ehrengäste über die Ausstellungsfläche. Das Spektrum ist breit. Die Firma Meurer aus Fürstenau ist mit vier Azubis und vier weiteren Mitarbeitern angeteilt und hat eine moderne „Pick and Place“-Maschine aufgestellt.

Angeliefert am Vortag per Gabelstapler. Marc Summe, Elektroniker-Anlagentechnik-Azubi, erklärt einer Gruppe Jungs den Ablauf, von der Programmierung bis zur Karton-Verpackung von Oliventüten.

Gaby Diring, Laura Demmer und Jessica Keck beobachten interessiert, wie am Stand vom Salon Haarmonie Frisurenköpfe bearbeitet werden. Ihren Berufswunsch sehen die Schülerinnen der Haupt- und Realschule Berge aber eher im medizinischen Bereich. Hier sind das Christliche Krankenhaus Quakenbrück, die Praxis Dr. Heile oder die Apolona die richtigen Ansprechpartner. Auch beim Wach- und Sicherheitsdienst Ulli Heyer, bei Culimeta - an allen Ständen lebhaftes Gespräche. Ein Tachi-

meter ist Anziehungspunkt am Stand der GLL. Hier können Jugendliche die Körpergröße ihrer Freunde ermitteln. Anleitung geben die Azubis Kristin Bergmann und Philip Overbeck. Viele männliche Zuhörer scharen sich um Hermann Santel. Der erklärt die Funktionsweise einer Wärmepumpe. Beim Wasserverband Bersenbrück läuft ein Film, darin in Schwarz-Weiß die Verlegung der ersten Wasserleitungen.

Lars Fleddermann, angehende Fachkraft für Fahrdienst beim Ankumer Busunternehmen Nieporte, erzählt zwei Schülern der IGS von seiner Arbeit. „Ein bisschen Nerven“ müsse man in dem Beruf schon haben, und den Umgang mit schwierigen Situationen erfare man auf Lehrgängen, erläutert er. Auch das Schrauben in der Werkstatt gehöre mit dazu.

Im Eingangsbereich bieten die Agentur für Arbeit, die Maßarbeit, die HRS Neuenkirchen und Binkos Information und Beratung an, ebenso die Berufsbildenden Schulen Bersenbrück. Appetitlich angerichtete belegte Brötchen und Wraps locken viele Schüler an den Stand der Gija (Gemeinnützige Initiative Jugendarbeitslosigkeit). Insgesamt eine runde Sache, diese zweite Azubi-Messe im Nordkreis. Die Messlatte für Quakenbrück 2011 liegt hoch.